

Die bibliographische Arbeit in der Bibliothek im Institut für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED (IML)

Autor: Heinz Sommer, Berlin 2015

Zu den Arbeitsleistungen der Bibliothekare in der Bibliothek im Institut für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED (IML) zählten auch die bibliographischen Arbeiten, Bibliographien zur Geschichte der deutschen und internationalen Arbeiterbewegung.

Die vorliegende Darstellung über die bibliographische Arbeit stützt sich im Wesentlichen auf vier Quellen:

1. In der Bibliothek des IML entstandenen Bibliographien.
2. Arbeitspläne und Berichte der Bibliothek¹.
3. Eine Darstellung der bibliographischen Arbeiten im Sammelband zum zwanzig-jährigen Bestehen der Bibliothek im IML².
4. Resümee von vierzig Jahren bibliographischer Arbeit in einem Artikel im Zentralblatt für Bibliothekswesen³.

Einige Bemerkungen zu den genannten Quellen.

Im Mittelpunkt der Darstellung stehen die umfangreichen, auf gründlichen Recherchen beruhenden Bibliographien, die für einen breiten Leserkreis angefertigt wurden. Neben gedruckten oder hektographierten Veröffentlichungen⁴ entstanden in der täglichen Arbeit in der Bibliothek zahlreiche mehr oder weniger umfangreiche Zusammenstellungen. Leider sind bei weitem nicht alle in der Bibliothek erarbeiteten Bibliographien erhalten geblieben. Viele zur Unterstützung von Forschungs- und Editionsarbeiten des Instituts oder auch für einzelne Leser gedachte Literaturnachweise verloren schnell an Aktualität und Vollständigkeit und wurden deshalb nicht länger aufbewahrt. Dennoch blieben beim Übergang der Bibliothek in die Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR im Bundesarchiv eine Anzahl von Bibliographien erhalten, die an geeigneter Stelle dieser Veröffentlichung aufgelistet werden.

Die im Bundesarchiv aufbewahrten Arbeitsberichte der Bibliothek im SED-Bestand sind nicht vollständig. Besonders für einige der frühen Jahre der Existenz der Bibliothek fehlen sie oder sind zumindest unvollständig. Aussagen zur bibliographischen Arbeit sind in den Berichten oft sehr allgemein und zusammenfassend mit „Durchführung laufender Arbeiten“ formuliert. Dennoch sind sie aussagekräftig und geben einen Überblick über die Zahl geplanter und realisierter bibliographischer Projekte. Eine gute Übersicht über die bibliographische Arbeit der Bibliothek in den ersten zwanzig Jahren ihres Bestehens ist im Sammelband „Die Bibliothek des Instituts für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED“ zu finden. Allerdings entspricht der Kontext der Darstellung der damaligen Situation im Institut und in der Bibliothek. Erfahrungen und Erkenntniszuwachs der späteren Jahrzehnte sprechen gegen eine komplette Übernahme der Ausarbeitung von 1969. Jedoch werden in der Folge immer wieder größere Zitate aus dieser Arbeit in den Text dieses Beitrages aufgenommen werden. Eine weitere zusammenfassende Darstellung zu diesem Thema befindet sich in Heft 1/1989 des Zentralblatts für Bibliothekswesen (s.o.). Auch daraus wird an entsprechender Stelle zu zitieren sein.

1 Arbeitspläne und Berichte der Bibliothek sind im SED-Bestand: Institut für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED (DY 30) in der Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR im Bundesarchiv überliefert.

2 Die Bibliothek des Instituts für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED. Ein Sammelband. Berlin 1969.

3 F. Becker, J. Stroeck: 40 Jahre Bibliothek des Instituts für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED – 40 Jahre bibliographischer Arbeit,- in: Zentralblatt für Bibliothekswesen, Leipzig, Jg. 103 (1989), H. 1, S. 1ff.

4 Im Verzeichnis der Institutsveröffentlichungen, zusammengestellt von Helga Kögler, sind auch die gedruckten bibliographischen Verzeichnisse der Bibliothek enthalten. Quelle: Vierzig Jahre Institut für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED. - Berlin 1989, S. 142-185.

Die Erarbeitung von Bibliographien und Literaturzusammenstellungen gehörte von Anfang an in der Bibliothek bis zur Schließung des Instituts am 31. März 1992 zum elementaren Bestandteil der Tätigkeit der Bibliothekare. Sie betrachteten die bibliographische Arbeit hauptsächlich unter zwei Aspekten: a) Unterstützung der Forschungs- und Editionsarbeit der wissenschaftlichen Abteilungen im Institut und anderer an der Erforschung und Darstellung der Geschichte der deutschen und internationalen Arbeiterbewegung interessierten Personen und Einrichtungen und b) Verzeichnung und Sicherung des archivierungswürdigen Kernbestandes der Bibliothek. An dieser Stelle soll auch erwähnt werden, dass die Bibliothek im Rahmen des Sammelschwerpunktplanes der DDR für die Gebiete Marxismus-Leninismus und Geschichte der Arbeiterbewegung zuständig war, woraus ebenfalls bibliographische Verpflichtungen erwuchsen.

Im Folgenden wird zunächst der Versuch unternommen, die Entwicklung der bibliographischen Arbeit in der Bibliothek darzustellen und auf einzelne besondere Arbeiten einzugehen. Im Anhang wird dem Leser ein Überblick über erarbeitete Literaturzusammenstellungen in der Bibliothek gegeben.

Bereits im ersten Jahr des Bestehens der Bibliothek finden wir Hinweise auf deren bibliographische Tätigkeit. So wurde in einer Beratung der Ökonomischen Abteilung im Parteivorstand der SED im März 1949 unter den Aufgaben die „Schaffung einer umfassenden Bibliographie des Marxismus-Leninismus“⁵ genannt. Ebenfalls in einem Brief von Bruno Kaiser im März 1949, des späteren Leiters der Bibliothek, macht er – nach einem Besuch des Moskauer Instituts für Marxismus-Leninismus Vorschläge – an die Vorsitzenden der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands für die künftige Gestaltung eines ähnlichen Instituts in Berlin⁶. Darin heißt es: „ ... Das Institut sollte seine Tätigkeit baldmöglichst aufnehmen. Seine Aufgaben werden u. a. sein ... die Herausgabe einer zwei/dreimonatigen oder vierteljährlichen Zeitschrift für Geschichte des Sozialismus und der Arbeiterbewegung mit regelmäßiger Bibliographie ...“. Ein weiterer Beleg dafür, welche Bedeutung dieser Arbeitsbereich bei den Planungen für die Bibliothek einnahm, ist der am 16. Februar 1949 von Zentralsekretariat der SED bestätigte Strukturplan des Instituts⁷, in dem festgelegt wurde: „Zur Bibliothek gehören weiter eine bibliographische Abteilung und eine Zeitschriftenartikelregistratur ...“. Dementsprechend war im Protokoll der Direktionssitzung des IML vom 12. Januar 1950⁸ ein Leiter der bibliographischen Abteilung vorgesehen, auch wenn diese Stelle vorerst noch nicht besetzt werden konnte.

Das Mitteilungsblatt des Instituts „Marxistische Forschung“ vom Juni 1949 enthielt bereits eine Bibliographie von philosophischen und ökonomischen Zeitschriftenaufsätzen, ein Vorläufer der ab 1951 von der Bibliothek herausgegebenen „Internationalen Bibliographie der marxistischen Zeitschriftenliteratur“. Mit der Eröffnung des Lesesaals in der Bibliothek setzten auch die Auskunftstätigkeit und die Anfertigung kleinerer bibliographischer Zusammenstellungen ein. Einzelne Titel solcher Bibliographien sind allerdings nicht überliefert. In dem zum 20. Jahrestag der Bibliothek erschienenen Sammelband heißt es dazu: „Aus dem Bedürfnis nach einem quantitativ und qualitativ verbesserten Nachweis der zur Verfügung stehenden Materialien entwickelten sich bald gezielte und umfangreichere Zusammenstellungen in verschiedenen Formen. ... Aus anfangs spontan sich ergebenden, oft kurzfristig zusammengestellten Literaturnachweisen entwickelte sich im Laufe der Jahre ein bibliographisches Profil der Bibliothek. ... Zahlreiche kleine und große Bibliographien, in Kartei- und Listenform bis zur bibliophilen Ausgabe, sind entstanden.“⁹

5 BArch, DY 30/IV 2/9.07/2, Bl. 9.

6 BArch, DY 30/vorl.SED 2542.

7 BArch, DY 30/IV 2/9.07/12.

8 BArch, DY 30/IV 2/9.07/19.

9 Schliebe, Inge; Scholz, Johanna: Bibliographische Arbeiten. - In: Die Bibliothek des Instituts für Marxismus-Leninismus beim Zentralkomitee der SED. - Berlin 1969, S. 26 u. 28.

Im Gründungsjahr der Bibliothek 1949, als Bestandsaufbau und Erschließung noch in den Anfängen steckten, gab es erste bibliographische Informationen und schon 1951 erschien das erste Heft der „Internationalen Bibliographie der marxistischen Zeitschriftenliteratur“ (siehe Anhang), das in der „Bibliographie marxistischer Zeitschriftenliteratur zur internationalen Arbeiterbewegung“ (siehe Anhang) und dann in der „Bibliographie internationaler Zeitschriftenliteratur zur Arbeiterbewegung“ (siehe Anhang), beide veröffentlicht als Rubriken in den „Beiträgen zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung“ seine Fortsetzung fand. Diese bibliographische Übersicht erschien bis 1989, so dass heute eine über vierzig Jahre reichende Übersicht marxistischer Zeitschriftenliteratur zur Arbeiterbewegung, die zum großen Teil auch durch Register erschlossen ist, besteht.

Die Bibliothek unterstützte viele Forschungsprojekte und Publikationen des IML mit Literaturzusammenstellungen. Am deutlichsten wird das bei der Marx-Engels-Forschung und der Herausgabe der Marx-Engels-Werke und deren Gesamtausgabe. Schon mit der Aufnahme ihrer Tätigkeit begannen Bibliothekare mit der Ermittlung und Verzeichnung der Schriften sowie der Erfassung der persönlichen Bibliotheken von Marx und Engels, wozu bereits 1955 ein Verzeichnis der Erstdrucke von Marx und Engels¹⁰ und 1967 ein erstes Verzeichnis der Bibliothek von Marx und Engels¹¹ erschien.

In den ersten Jahren war die Bibliothek noch nicht nach Arbeitsgruppen und Sektoren gegliedert, erst ab Juli 1961 gab es eine Arbeitsgruppe Bibliographie. Dieser Arbeitsbereich erarbeitete neben der Zeitschriftenbibliographie auch größere thematische Literaturzusammenstellungen. In den vorliegenden Arbeitsplänen wurden eine Reihe recht ehrgeiziger Ziele für diese Arbeit genannt, die aber bei weitem nicht alle realisiert werden konnten. So nennt der Arbeitsplan der Bibliothek für das Jahr 1953¹² neben der Marx-Engels-Bibliographie auch die für August Bebel, Wilhelm Liebknecht, Franz Mehring, Karl Liebknecht, Rosa Luxemburg. Überprüft bzw. neu ausgearbeitet werden sollten die Bibliographien für Ernst Thälmann, Fritz Heckert, Wilhelm Florin, John Schehr, Wilhelm Pieck, Otto Grotewohl und Walter Ulbricht. Die Ursache für die Nichterfüllung dieser Arbeitsprojekte lag vor allem darin, dass die personelle Verstärkung der Bibliothek nicht realisiert werden konnte. Zu den im ersten Jahrzehnt der Bibliothek dennoch erarbeiteten Bibliographien gehörten Literaturzusammenstellungen zu Themen aus der Geschichte der Arbeiterbewegung und zu aktuell politischen Fragen wie „Der Kampf gegen den Panzerkreuzerbau“, 1957; „Agrarpolitik der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands“, 1957; „Bibliographie zur Geschichte der Novemberrevolution“, 1959; „Bibliographie zur Geschichte Kommunistischen Internationale“, 1959 bzw. in zweiter Auflage 1964 u. a. unter den aufgeführten Literaturzusammenstellungen ragt die Kommunistischen Internationale - Bibliographie mit 1724 Titeln heraus. Sie wurde in begrenzter Stückzahl vervielfältigt und an ausgewählte Bezieher versandt.

Begonnen wurde in den ersten Jahren mit einer besonderen Form der Erschließung des literarischen Erbes der Arbeiterbewegung, mit der Erarbeitung von Registern zu Zeitschriften wie „Die Internationale“ oder „Der Parteiarbeiter“. Im Arbeitsbericht der Bibliothek für das Jahr 1964¹³ heißt es „... 47 umfangreiche Literaturzusammenstellungen z. B. über den VII. Weltkongress der Kommunistischen Internationale, Werke von und über Maurice Thorez, zum 100. Jahrestag der I. Internationale u. a. (wurden) angefertigt.“ Auch wenn das Arbeitsergebnis dieses Jahres nicht auf alle vierzig Jahre des Bestehens der Bibliothek des IML hochrechnet werden kann, dafür waren Arbeitsbedingungen und Ergebnisse zu unterschiedlich, zeigt es doch, welche große Bedeutung die Bibliothek den bibliographischen Arbeiten zumaß.

10 Die Erstdrucke von Marx und Engels. - Berlin: Dietz-Verl. 1955.

11 Werchan, Inge: Ex libris Karl Marx und Friedrich Engels. - Berlin: Dietz-Verl. 1967.

12 BArch, DY 30/IV 2/9.07/21, Bl. 19-21.

13 BArch, DY 30/IV 2/9.07/84, Bl. 6.

Ein Verzeichnis der bibliographischen Arbeiten der ersten zwanzig Jahre bietet der bereits mehrfach zitierte Artikel in dem Sammelband „Die Bibliothek des Instituts für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED“, das im Anhang dieses Beitrags aufgenommen wurde. Eine vollständige Übersicht über die bibliographische Tätigkeit der Bibliothek ist nicht gegeben, weil sie sich nur unzureichend in den Arbeitsberichten und Plänen widerspiegelt.

Aufträge für bibliographischen Vorhaben erteilte die Abteilungsleitung, und sie bestätigte den Inhalt aller Veröffentlichungen. Laufende Bibliographien und ein Teil der umfangreicheren Literaturverzeichnisse wurden von einer Gruppe von Bibliothekaren zusammengestellt, die an den Arbeitsbereich Gruppe Kataloge angeschlossen waren. Der Arbeitsplan für 1955 sah zur Intensivierung der bibliographischen Arbeit die Schaffung einer besonderen Brigade für diesen Sektor vor¹⁴. Andere Vorhaben, wie zum Beispiel die Kommunistische Internationale-Bibliographie, standen in den Arbeitsplänen der Gruppe Benutzung. Geplant war hier auch eine Bibliographie zur Geschichte der Kommunistischen Partei Deutschland (KPD). Inhaltliche Probleme veranlassten die Direktion des Instituts das Projekt abzubrechen. Die erarbeitete Kartei wurde als Arbeitsmittel an die Geschichtsabteilung übergeben¹⁵. Auch im Bereich Lesesaal und der Auskunft wurden kleinere Literaturverzeichnisse erarbeitet. Daneben arbeiteten ausgewählte Mitarbeiter der Bibliothek nicht selten an speziellen bibliographischen Themen. Alle diese Arbeiten dienten nicht nur der Information der Benutzer und der Erschließung des Bestandes, sondern waren zugleich Maßnahmen zur Qualifizierung der Bibliothekare.

In der zweiten Hälfte der 60er Jahre ergab sich ein neues Arbeitsfeld für die Bibliothek im Institut für Marxismus-Leninismus. Der Beschluss des Sekretariats des ZK der SED vom 24. August von 1968¹⁶ verpflichtete alle Parteiorganisationen, Belegexemplare aller außerhalb des Buchhandels erschienenen gedruckten Veröffentlichungen an die Bibliothek abzugeben, ein Beschluss, der keinesfalls vollständig von den Parteiorganisationen realisiert wurde, der aber doch einen erheblichen Zustrom gedruckter Kleinliteratur an das Institut zur Folge hatte. Für die Bibliothek erwuchs aus diesem Beschluss die Pflicht, diese Literatur zu archivieren und sie in geeigneter Form zu verzeichnen. Das erfolgte durch die beiden Bibliographien „Die Publikationen der SED: Bibliographie der Betriebs- und Kreiszeitungen der SED“ 1969-1989 und „Die Publikationen der SED: Bibliographie der außerhalb des Buchhandels erscheinenden Schriften“ 1969-1989. Zur Unterstützung der Arbeit der Geschichtsabteilungen des Instituts stellte die Bibliothek seit 1967 regelmäßig ein Verzeichnis von Quellenpublikationen zur Geschichte der deutschen und der internationalen Arbeiterbewegung zusammen.

Eine entscheidend neue Arbeit in der Bibliothek begann mit dem Aufbau einer Dokumentationsstelle für die Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, der Marx-Engels-Forschung und der Beziehungen Lenins zur deutschen Arbeiterbewegung¹⁷. Seit Mitte 1963 gab eine Arbeitsgruppe eine bibliographische Information in Form einer „Referatekartei“ heraus, den „Dokumentationsdienst zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung“. Bereits 1963 wurden acht Lieferungen zusammengestellt, ab 1964 erschienen regelmäßig 12 Dokumentationsdienste, die 310 Bezieher abonnierten. Er war „erforderlich geworden, um den wachsenden Anforderungen und Bedürfnissen der Wissenschaftsbereiche des Instituts besser gerecht zu werden“ und berücksichtigte „die Gesamtentwicklung der Dokumentation und Information in anderen Bereichen der

14 BArch, DY 30/IV2/9.07/41, Bl. 8/9.

15 Später wurde dieses Projekt wieder aufgenommen. Es kam zur Erarbeitung umfangreicher Karteien. Aber auch dieses Vorhaben konnte nur in Ansätzen realisiert werden, weil durch die Abwicklung des Instituts die notwendigen Voraussetzungen nicht mehr gegeben waren.

16 BArch, DY 30/ J IV 2/3/1440

17 Arbeitsbericht der Bibliothek für das Jahr 1963 siehe BArch, DY 30/IV A2/9.07/84, S. 3.

Natur- und Gesellschaftswissenschaften¹⁸. Vorausgegangen war eine mehrjährige Diskussion um die Konzeption dieses Dokumentationsdienstes, an der die Direktion des Instituts entscheidend beteiligt war. Sie entschied auch, die Arbeitsgruppe Information und Dokumentation 1970 aus der Bibliothek herauszulösen und sie direkt der Direktion¹⁹ zu unterstellen.

Mit der Neustrukturierung der Bibliothek in Sektoren zu Beginn der 70er Jahre, um den wachsenden Aufgaben besser gerecht zu werden, konzentrierten sich die bibliographischen Arbeiten überwiegend im Sektor Erschließung. Hier wurden neben der Zusammenstellung einiger Bibliographien zu Spezialthemen auch die laufende Erschließung der marxistischen Zeitschriftenliteratur und der außerhalb des Buchhandels erschienenen SED-Literatur übernommen. Zugleich festigte sich in der Bibliothek die Praxis, größere bibliographische Zusammenstellungen als Projekt an Bibliothekare zu vergeben und damit ihre weitere Qualifizierung zu verbinden. Mit den 1974 verteidigten Dissertationen von Jürgen Stroech und Karl-Heinz Hädicke erreichte die bibliographische Arbeit in der Bibliothek ein neues Niveau. Hier wurden die Literaturzusammenstellungen zusammen mit umfangreichen wissenschaftlichen Ausarbeitungen präsentiert, die das Ergebnis von Archiv- und Bibliotheksstudien im In- und Ausland waren. Mit dem Verzeichnis der illegalen Presse setzte J. Stroech einem wichtigen Bereich des antifaschistischen Widerstandes ein bleibendes Denkmal, während K.-H. Hädicke mit der Verlagsgeschichte der KPD eine wichtige Grundlage für die Historiographie dieser Partei schuf.

Insgesamt hatte sich etwa seit Beginn der 70er Jahre eine Dreigliederung der bibliographischen Arbeiten in der Bibliothek ergeben. Kleinere bibliographische Auskünfte wurden nach wie vor von der Auskunft im Sektor Benutzung erteilt. Laufende Bibliographien wie die Internationale Bibliographie marxistischer Zeitschriftenliteratur wurden vom Sektor Erschließung in der Bibliothek erarbeitet. Hinzu kamen bibliographische Arbeitsaufträge an Bibliothekare in den anderen Sektoren. Die Praxis, qualifizierte Bibliothekare mit der Ausarbeitung wissenschaftlich fundierter Literaturzusammenstellungen zu beauftragen, wurde auch in den kommenden Jahren beibehalten und führte zu einer Reihe von oft langjährig vorbereiteten Veröffentlichungen, insbesondere in der seit 1986 erschienenen Reihe „Bibliographische Beiträge zu Geschichte der Arbeiterbewegung“. In dem bereits erwähnten Artikel von J. Stroech und D. Becker „40 Jahre Bibliothek des Instituts für Marxismus-Leninismus“²⁰ heißt es „...(es) zeigte sich, dass es nicht möglich war, für die zahlreichen, bereits vorliegenden bzw. in Arbeit befindlichen Fachbibliographien eine entsprechende Publikationsmöglichkeit zu finden ... (es) wurde deshalb beschlossen, die Bibliographischen Beiträge zur Geschichte der Arbeiterbewegung im Selbstverlag herauszugeben.“ Die Reihe beruhte auf der über Jahrzehnte konsequent durchgeführten Sammeltätigkeit, auf einer zielstrebigem Erschließung (besonders auf dem seit Jahrzehnten geführten Herausgeber- und Verlegerkatalog, der eine gute Grundlage für Bibliographien zu Organisationen der Arbeiterbewegung bot) und auf der gewachsenen Erfahrung der Mitarbeiter. Viele von ihnen verfügten über eine langjährige Berufserfahrung und nicht wenige hatten auch einen Hochschulabschluss, zumeist in Geschichte oder Bibliothekswissenschaft, der sie nicht nur zu zahlreichen fachwissenschaftlichen Beiträgen in Zeitschriften und Sammelbänden befähigte, sondern auch die Grundlage war bei der Erarbeitung von Bibliographien. Mit den auch in den Jahren 1990 bis 1992 erschienenen „Bibliographischen Beiträgen“ erreichte die Bibliothek nicht nur die Anerkennung unter Historikern, sondern profilierte sich auch weiter im Rahmen der Bibliotheken der DDR.

18 Lehmann, Horst; Ohls, Hans: Zur Informations- und Dokumentationstätigkeit. In: Die Bibliothek des Instituts für Marxismus-Leninismus beim Zentralkomitee der SED. - Berlin 1969, S. 21.

19 Siehe Beschluss der Sitzung der Direktion im IML am 5. Oktober in BArch, DY 30/IV A 2/9.07/8.

20 F. Becker: J. Stroech: 40 Jahre Institut für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED – 40 Jahre bibliographischer Arbeit. - In: Zentralblatt für Bibliothekswesen, Leipzig . Jg. 103 (1989), H. 1, S. 4.

Bei der Bewertung der Leistungen der IML-Bibliothek wird oft übersehen, dass sie auch Teil des Bibliothekswesens der DDR war. Gesetze, Regelungen wie zum Beispiel über den Tauschverkehr oder die Fernleihe galten auch für sie. Vertreter der Bibliothek leisteten in staatlichen und gesellschaftlichen Gremien wie im Bibliotheksverband der DDR ihren Beitrag zur Entwicklung des Bibliothekswesens. Es war also nur logisch, dass die IML-Bibliothek auch an Gemeinschaftsunternehmen mit anderen Bibliotheken beteiligt war. So entstanden in Zusammenarbeit mit den anderen Parteibibliotheken gemeinsame Neuerwerbungslisten, die helfen sollten, eine Übersicht über Literatur zu gewinnen, die gegen Devisen eingekauft wurde. Ein besonders ehrgeiziges Projekt war der Zentralkatalog zur Geschichte des Sozialismus und der deutschen und internationalen Arbeiterbewegung²¹. Meldungen zu dieser Kartei wurden zunächst von den großen Bibliotheken wie der Deutschen Bücherei und der Staatsbibliothek in Umlauf gebracht und die beteiligten Bibliotheken vermerkten auf den entsprechenden Titeltkarten ihre jeweiligen Bestände. Leider musste das Unternehmen 1989 abgebrochen werden, denn die bis dahin aufgebaute Kartei sollte ein wichtiges Hilfsmittel bei Bestandsermittlungen werden. Trotz verminderter Mitarbeiterzahl setzte die Bibliothek bis Ende 1992, bevor sie in die Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR im Bundesarchiv einging, ihre bibliographische Arbeit fort. Beleg dafür sind die Arbeiten von Irina Gast, G. Schick und Heinz Sommer im Rahmen der bibliographischen Reihe und eine dann nicht mehr durch die Deutsche Bücherei veröffentlichte Bibliographie von Dagmar Goldbeck zum 1. Mai. In dieser Zeit entstand auch eine neue Form der bibliographischen Schnellinformation, die „Bibliotheksbriefe“, die zu aktuellen Anlässen, Jubiläen und ähnlichem auf wenigen Seiten Literaturhinweise aus dem Bestand der Bibliothek vermitteln. Derartige „Bibliotheksbriefe“ wurden auch nach 1992 von der Bibliothek der Stiftung herausgegeben.

Der Anhang zu diesem Beitrag bietet einen bei weitem nicht vollständigen Überblick über von der Bibliothek des IML angefertigte Literaturzusammenstellungen. Er belegt den Stellenwert, den bibliographische Arbeiten in der Bibliothek, die diese Tätigkeit auch als Teil des Instituts für Geschichte der Arbeiterbewegung und des Verbundes Archiv, Bibliothek und Werkstätten zur Geschichte der Arbeiterbewegung fortsetzte, einnahmen. Bei einer inhaltlichen Analyse zeigt sich, dass die Politik der SED entscheidenden Einfluss auf die Auswahl der Themen und der Literatur selbst nahm. Damit werden diese Arbeiten zu einem Zeugnis der Geschichtspolitik der SED. Zugleich aber entstanden grundlegende Bibliographien zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, die für künftige Forschungen auf diesem Gebiet von Nutzen sein können.

Der Autor dankt Dagmar Goldbeck und Jürgen Stroech für sachkundige Hinweise und Ratschläge bei der Fertigstellung des Beitrages, insbesondere Jürgen Stroech für die Bereitstellung der in seinem Privatarchiv gesammelten Dokumente und Literaturhinweise.

21 Siehe dazu auch: Scheffler, H.: Der geplante Zentralkatalog zur Geschichte des Sozialismus und der deutschen und internationalen Arbeiterbewegung. - In: Zentralblatt für Bibliothekswesen, Leipzig. Jg. 74 (1960), H. 3. S. 205 ff. und Scheffler, H.: Der Zentralkatalog der Literatur zur Geschichte des Sozialismus und der Arbeiterbewegung. - In: Zentralblatt für Bibliothekswesen, Leipzig. Jg. 75 (1961), H. 12, S. 529 ff.

Anhang

Hinweis: In diesem Anhang wurden Reihenfolge und bibliographische Beschreibung aus den zitierten Vorlagen übernommen.

Anhang 1

„Verzeichnis von Bibliographien, die seit 1949 in der Bibliothek des Instituts für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED erarbeitet wurden“²²

I. Veröffentlichte Bibliographien

1. Internationale Bibliographie der marxistischen Zeitschriftenliteratur, Berlin
Juli bis Dezember 1950. 1951.
Januar bis Dezember 1951. 1953
Januar bis Dezember 1952. 1953.
Januar bis Dezember 1953. 1954.
Januar bis Juni 1954. 1954.
Juli bis September 1954. 1955.
Oktober bis Dezember 1954. 1961.
Januar bis Dezember 1955. 1962.
Januar bis Dezember 1956. 1957.
Januar bis Dezember 1957. 1959.
Januar bis Dezember 1958. 1961.
Januar bis Dezember 1959. 1962.
Fortsetzung:
2. Bibliographie marxistischer Zeitschriftenliteratur zur internationalen Arbeiterbewegung.
In: Beiträge zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, Berlin. Jg. 2, 1960, H. 3 bis Jg. 7, 1965, H. 3. Vierteljährlich. Fortsetzung:
3. Bibliographie internationaler Zeitschriftenliteratur zur Arbeiterbewegung. In: Beiträge zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, Berlin, Jg. 7, 1965, H. 4 bis Jg. 11, 1969, H. 2. Zweimonatlich. Fortsetzung:
4. Bibliographie ausgewählter Buch- und Zeitschriftenliteratur zur Arbeiterbewegung. In: Beiträge zur Geschichte der Arbeiterbewegung, Berlin, Jg. 11, 1969, H.3 ff. Zweimonatlich.
5. Zu den Auswirkungen der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution auf die deutsche Arbeiterbewegung. Ausgewählte Zeitschriftenartikel ((Januar 1960 bis Juni 1967). In: Beiträge zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, Berlin, Jg. 9, 1967, Sonderheft zum 50. Jahrestag der Großen .Sozialistischen Oktoberrevolution, S. 202-205.
6. Bibliographie ausgewählter Buch- und Zeitschriftenliteratur, erschienen aus Anlass des 100. Jahrestages des „Kapitals“ im Jahre 1967. Zsgest. u. bearb. von Inge Schliebe u. Ingrid Mill. In: Beiträge zur Marx-Engels-Forschung, Berlin: Dietz 1968. S. 183-202. Vorabdr. in: Wirtschaftswissenschaft, Berlin. Jg. 17, 1968, 5, S. 841-848.
7. Der Erstdruck der Werke von Marx und Engels. Bibliographie d. Einzelausgaben. - Berlin: Dietz 1955. 62 S. , 22 Faks.
8. Ex libris Karl Marx und Friedrich Engels. Schicksal und ein Verzeichnis. Bibliothek. (Einl. u. Red.: Bruno Kaiser. Katalog u. wissenschaftl. Apparat: Inge Werchan.) (Mit d. „Bestandsverzeichnis der Bibliothek von Karl Marx. Verfasst von Roland Daniels (1850)“.) Berlin: Dietz 1967. 228 S. , 50 Abb.

²² Aus: Schliebe, Inge; Scholz, Johanna: Bibliographische Arbeiten. In: Die Bibliothek des Instituts für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED. Berlin 1969, S. 39-45.

9. Die Publikationen der SED. Bibliographie d. außerhalb d. Buchhandels erschienenen Schriften. Berlin 1969 ff. (Erscheint vierteljährlich, Jahreskumulation d. Sachregisters, Jahresverzeichnis d. Periodika.)
10. Wir sind die stärkste der Partei'n. Eine Bibliographie zum 15. Jahrestag d. Gründung d. SED. (Bearb. von der Arbeitsgruppe Bibliographie d. Bibliothek d. Inst. Marxismus-Leninismus beim ZK d. SED unter Leitung von Günter Herting u. Günter Aurich.) - Leipzig: Verl. f. Buch- u. Bibliothekswesen 1961. 67 S.

II. Unveröffentlichte Bibliographien

A. Abgeschlossene Bibliographien, angezeigt im „Bulletin wichtiger Literaturzusammenstellungen“, hrsg. von d. Deutschen Bücherei Leipzig

11. Deutsche Arbeiterbewegung in der Revolution 1848/49. Berichtszeit: Januar 1960 bis Dezember 1968. Titellanzahl: 190. Abschlussdatum: 15. Februar 1969. Liste.
12. Bibliographie zur Geschichte der Novemberrevolution. Bücher und Broschüren. Berichtszeit: 1918 bis 1958. Titellanzahl: 2351. Abschlussdatum: 31. Januar 1959. Liste.
13. Zum 100. Jahrestag der Gründung der I. Internationale. Ausgewählte marxistische Zeitschriftenliteratur. Berichtszeit: 1. Mai 1964 bis 31. Dezember 1964. Titellanzahl: 242. Abschlussdatum: 25. Januar 1965. Liste.
14. Zum 20. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus. (Ausgewählte marxistische Zeitschriftenliteratur.) Berichtszeit: 1. Januar bis 5. Oktober 1965. Titellanzahl: 322. Abschlussdatum: Ende 1965. Liste.
15. Zum 20. Jahrestag der Gründung der SED. (Ausgewählte marxistische Zeitschriftenliteratur.) Berichtszeit: 1. April 1965 bis 31. Mai 1966. Titellanzahl: 185. Abschlussdatum: 19. Juni 1966. Liste.
16. Der Kampf gegen den Panzerkreuzerbau (1928). Zsgest. von Günter Herting. Berichtszeit: 1928 bis Anfang 1957. Titellanzahl: 325. Abschlussdatum: Ende März 1957. Liste.
17. Literaturauswahl zur Geschichte der Kommunistischen Internationale. (Annotierte) DDR-Veröffentlichungen. Bearb. unter d. Leitung von Jürgen Stroech. Berichtszeit: 1955 bis Dezember 1963. Titellanzahl: 36. Abschlussdatum: Januar 1964. Liste.
18. November 1918 und Gründung der KPD. Ausgewählte Buch- und Zeitschriftenliteratur. Berichtszeit: Januar 1960 bis 31. März 1969. Titellanzahl: ca. 420. Abschlussdatum 30. April 1969. Liste.
19. Ernst Thälmann. (Ausgewählte marxistische Zeitschriftenliteratur.) Berichtszeit: 1. Januar 1960 bis 31. Dezember 1965. Titellanzahl: 46. Abschlussdatum: Januar 1966. Liste.

B. Arbeitsmaterialien für die Abteilungen des Instituts und Auskunftsmittel der Bibliothek

20. Agrarpolitik der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands. Berichtszeit: 1946 bis September 1957. Titellanzahl: 109. Abschlussdatum: Oktober 1957. Liste.
21. Artikel über die SPD aus dem „Wochenblatt der New Yorker Volkszeitung“, New York. Berichtszeit: Jg. 1881 bis Jg. 1885. Titellanzahl: 118. Liste.
22. Autoren der DDR über Leben und Werk von Marx und Engels und Studien über ihre engen Kampfgefährten. Berichtszeit: 1962 bis Mai 1965. Titellanzahl: 310. Abschlussdatum: 18. Juni 1965. Liste.
23. August Bebel. (Monographien, Artikel, Reden, Erklärungen u. dergleichen.) Berichtszeit: 1879 bis 1890. Titellanzahl: ca. 453. Kartei.
24. Bibliographie zur Geschichte der Kommunistischen Internationale. (1919-1943). Zsgest. von Günter Herting. Berichtszeit: 1919 bis März 1959. Titellanzahl: 1310. Abschlussdatum: März 1959. Liste.

25. Bibliographie zur Geschichte der Kommunistischen Internationale 1919-1943. Zsgest. von Günter Herting (unter Mitarbeit von Elfriede Herrmann). (mit e. Verfasserreg.) 2., überarb. u. erg. Aufl. Berichtszeit: 1919 bis März 1964. Titelanzahl: 1724. Abschlussdatum: März 1964. Liste.
26. Bibliographie der von der Partei der Arbeiterklasse herausgegebenen Literatur. Sonderkatalog. Berichtszeit: 1945 ff. Titelanzahl ca. 8000, Stand vom Februar 1969, laufende Ergänzung. Teil des „Herausgeber- und Verlegerkatalogs der Primärliteratur der deutschen Arbeiterbewegung“. Kartei.
27. Zur Entwicklung der KPD und SPD in Westdeutschland nach dem zweiten Weltkrieg. Berichtszeit: 1945 bis 1951. Titelanzahl: 135. Abschlussdatum: laufende Ergänzung. Liste.
28. Die Entwicklung der USPD bis zum Zusammenschluss mit der KPD. Berichtszeit: 1916 bis 1955. Titelanzahl: 136. Abschlussdatum: um 1955. Liste.
29. Zum 100. Geburtstag Wladimir Iljitsch Lenins. (Ausgewählte Buch- und Zeitschriftenliteratur.) Berichtszeit: 10. August 1968 ff. (= Veröffentlichung d. Beschlusses d. KPdSU über d. Vorbereitungen zum 100. Geburtstag Lenins.) Titelanzahl: ?. Kartei.
30. Zum 150. Geburtstag von Karl Marx. Leben u. Werk von Marx u. Engels. (Ausgewählte Buch- und Zeitschriftenliteratur.) Berichtszeit: Januar 1967 bis Dezember 1968. Titelanzahl: 1353. Abschlussdatum: 15. Februar 1969. Kartei.
31. Kommunistische Jugendinternationale. Bücher u. Broschüren aus d. Bestand d. IML u. d. Deutschen Bücherei Leipzig. (Mit) Signaturvermerken Titelanzahl: 117. Abschlussdatum: ?.
32. Wilhelm Liebknecht. (Monographien, Artikel, Reden, Erklärungen u. dergleichen.) Berichtszeit: 1875 bis 1900. Titelanzahl: ca. 1510. Abschlussdatum: Ende 1961. Kartei.
33. Literatur über Marx und Engels. Sonderkatalog d. Buch- und Zeitschriftenliteratur über Leben u. Werk. Berichtszeit: 1945 ff. Titelanzahl: ca. 7000, Stand vom Februar 1969, laufende Ergänzung. Kartei.
34. Literaturzusammenstellung der Schriften, Zeitungs- und Zeitschriftenartikel über August Bebel nach 1945. (Bearb. von Helga Kögler.) Titelanzahl: 73. Abschlussdatum: 24. Oktober 1964. Liste.
35. Literaturzusammenstellung zum französischen Widerstandskampf in den Jahren 1933-1945 und zum Nationalkomitee „Freies Deutschland“. Berichtszeit: 1934 bis 1954. Titelanzahl: 32. Abschlussdatum: 25. März 1957. Liste.
36. 8. Mai 1945. Literaturzusammenstellung f. Propagandisten d. Partei zum 15. Jahrestag der Befreiung. (Buch- und Zeitschriftenliteratur.) Berichtszeit: 1946 bis Anfang 1960. Titelanzahl: 117. Abschlussdatum: 23. März 1960. Liste.
37. Mehring-Materialien. (Werke u. Einzelausg., erschienen bis 1952. Verzeichnis seiner Artikel in d. „Leipziger Volkszeitung“, Jg. 1915 bis Jg. 1918.) Liste.
38. Wilhelm Pieck. (Verzeichnis seiner Arbeiten in Tarnschriften.) Liste.
39. Quellenpublikationen zur Geschichte der deutschen und internationalen Arbeiterbewegung. Veröffentlichungen in d. DDR. Sonderkatalog. Berichtszeit 1960 ff. Laufende Ergänzung. Kartei.
40. Reden, Aufsätze, Vorworte und Buchbesprechungen des Professors Dr. Hermann Duncker. Berichtszeit 1903 bis 1956. Titelanzahl: 127. Liste.
41. Veröffentlichungen der KPD-Verlage 1918 bis 1933. Sonderkatalog. Titelanzahl: ca. 5000. Teil des „Herausgeber- und Verlegerkatalogs der Primärliteratur der deutschen Arbeiterbewegung“.
42. Zeitschriftenliteratur über Lenin von Autoren aus der DDR. Berichtszeit: 1. Januar 1960 bis 20. Oktober 1965. Titelanzahl: 82. Abschlussdatum: 20. Oktober 1965. Liste.

III. Register

43. Arbeiter-Zeitung. Organ d. KPD/Sektion d. 3. Internationale/Bez. Hessen, Frankfurt (Main). Jg. 1924 bis 13. Januar 1933. (Chronologisches Verzeichnis wichtiger Artikel, Aufrufe, Berichte u. dergleichen.) Liste.
44. Die Internationale. Eine Monatsschrift f. Praxis u. Theorie d. Marxismus. Düsseldorf, Berlin, Prag, Paris. J. 1916 bis Jg. 1939. Alphabetische Kartei. Schlagwortkartei.
45. Kommunistische Internationale. Organ d. EKKI d. KI, Moskau. Jg. 1919 bis Jg. 1941. Alphabetische Kartei. Sachkartei.
46. Der Parteiarbeiter. Funktionärszeitschrift d. KPD. Jg. 1923 bis Jg. 1933. H. 1-2. Kartei.
47. Die Neue Zeit. Stuttgart. Jg. XXXI (1912/13) bis Jg. XLI (1922/23). Alphabetische Kartei. Sachkartei."

Anhang 2

Ergänzungen zu der im Anhang 1 enthaltenen Übersicht der Bibliographien (zusammengestellt aus der von Helga Kögler erarbeiteten Bibliographie der Veröffentlichungen des Instituts 1950-1988 und eigenen zusätzlichen Recherchen.

48. Assatzk, Inge; Liebsch, Ilona: Einig und geschlossen auf revolutionärem Weg : bibliogr. Verz. ausgew. Literatur zum 40. Jahrestag d. Gründung d. SED / Veröff. d. Dt. Bücherei Leipzig, d. Bibliothek d. IML b. ZK d. SED. - Leipzig, 1986. - 52 S. - (Bibliographischer Informationsdienst der Deutschen Bücherei ; 26).
49. Drescher, Helga; Groll, Lothar; Wolff, Edeltraud: Kommunistische Betriebs- und Branchenzeitungen in Groß-Berlin 1923-1933. Bibliogr./ eingel. von Kurt Laser. - Berlin, 1987. - 123 S. : Faks. - (Bibliographische Beiträge zur Geschichte der Arbeiterbewegung; 2).
50. Förster, Christa: Die Betriebszeitungen der Deutschen Kommunistischen Partei des Landes Nordrhein-Westfalen von 1969-1975. Bibliographie. - Berlin, 1975. - 60 Bl. - Fachschulabschlussarbeit.
51. Gast, Irina: Der Kongreß-Verlag 1948-1962. Bibliographie. Berlin, 1989. - 99 S. (Bibliographische Beiträge zur Geschichte der Arbeiterbewegung ; 6).
52. Goldbeck, Dagmar: Veröffentlichungen der Roten Gewerkschaftsinternationale in Deutschland 1920-1933 : Bibliogr.. - Berlin, 1987. - 123 S. : Faks. (Bibliographische Beiträge zur Geschichte der Arbeiterbewegung; 3).
53. Groll, Lothar: Die örtliche Presse der KPD im Bezirk Halle/S. Von 1924 bis Anfang 1933. Bibliographie der Betriebs-, Häuserblock-, Stadtteil- und Ortszeitungen. Berlin: IML beim ZK d. SED, 1979. - 87 Bl.
54. Hädicke, Karl-Heinz: Der Parteiverlag der Kommunistischen Partei Deutschlands und der Verlag der Kommunistischen Internationale in Deutschland von 1919 bis 1923 : mit e. Bibliogr. u. e. Dokumentenanh.. - Berlin: IML b. ZK d. SED, 1974. - Diss. A. 1,1. III,208 Bl.; 1,2 Bl. 209-392. 2. Bibliographie 1919-1923. Zentrale Parteiliteratur d. KPD. Veröff. d. Verl. d. KI Deutschland. Deutschspr. Veröff. d. Verl. d. KI Petrograd-Moskau. - XIV, 217 Bl. - Reg. - 25 Bl.; Thesen - 22 Bl.
55. Hiemer, Karin: Die Novemberrevolution in Deutschland und die Gründung der KPD : Bibliogr. / eingel. Von Siegfried Ittershagen. - Berlin, 1988. - 115 S. : 12 Ill..- (Bibliographische Beiträge zur Geschichte der Arbeiterbewegung ; 4).
56. Kießhauer, Inge: Lebendiges Erbe der Klassiker : Auswahlbibliogr. zum Karl-Marx-Jahr 1983 / Veröff. d. Deutschen Bücherei Leipzig u. d. Bibliothek d. IML b. ZK d. SED. - Leipzig: Deutsche Bücherei, 1982. - 62 S. : Faks. - (Bibliographischer Informationsdienst der Deutschen Bücherei ; 23).

57. Kießhauer, Inge: Bibliographie zur Verbreitung von Engels` Werk „Die Entwicklung des Sozialismus von der Utopie zur Wissenschaft“ in der DDR. - In: Beiträge zur Marx-Engels-Forschung, Berlin, 1981, H. 9.
58. Kießhauer, Inge: Emil Ottocar Weller – Bibliograph, Publizist und Verleger. Bibliographie. - Berlin: Inst. für Geschichte d. Arbeiterbewegung, 1990. - 216 S. (Bibliographische Beiträge zur Geschichte der Arbeiterbewegung ; 8).
59. Kießhauer, Inge: Franz Duncker, ein Verleger von Marx und Engels. - In: Beiträge zur Geschichte des Buchwesens. Bd. VIII. - Leipzig, 1980. [Mit Bibliographie u. Verlagskatalog].
60. Kögler, Helga: Bibliographie der Veröffentlichungen des Instituts 1950-1988. - In: Vierzig Jahre Institut für Marxismus-Leninismus beim Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands. Berlin, 1989. - S. 142-185.
61. Kögler, Helga: Karl Liebknecht – Rosa Luxemburg : Veröff. von u. über Karl Liebknecht u. Rosa Luxemburg in d. DDR. / Zsgest. von Helga Kögler unter Mitarbeit von Ilona Liebsch : eingel. von Gabriele Schumacher. - Berlin, 1988. - 145 S. : Ill. (Bibliographische Beiträge zur Geschichte der Arbeiterbewegung : 5).
62. Schick, Günter: Bibliographie deutschsprachiger Veröffentlichungen der „Verlagsgenossenschaft ausländischer Arbeiter in der UdSSR“ Moskau, Leningrad. - Berlin, 1992. - 94 S. (Bibliographische Beiträge zur Geschichte der Arbeiterbewegung ; 10).
63. Scholz, Jörg: Einige Probleme der Sammlung und Erschließung von kommunistischen Betriebszeitungen als Unterstützung für die historische Forschung. Dargestellt am Beispiel von Betriebszeitungen der DKP. - Leipzig, 1976. - 31, 21 Bl. - Fachschulabschlussarbeit.
64. Scholz, Johanna: Novemberrevolution und die Gründung der KPD. Bibliogr. ausgew. Buch- und Zeitschriftenliteratur. Berichtszeit: Jan. 1960 – Mai 1969. - Berlin, 1969. - 88 Bl.
65. Sommer, Heinz: Im Zeichen der Solidarität : Bibliogr. von Veröff. d. Internat. Arbeiterhilfe in Deutschland 1921-1933. - Berlin, 1986. - 163 S. : Faks. (Bibliographische Beiträge zur Geschichte der Arbeiterbewegung : 1).
66. Sommer, Heinz: Literatur der Roten Hilfe in Deutschland : Bibliogr.- Berlin: Institut für Geschichte der Arbeiterbewegung, 1991. - 124 S. Faks. (Bibliographische Beiträge zur Geschichte der Arbeiterbewegung : 9).
67. Stroech, Jürgen: Die illegale Presse – eine Waffe im Kampf gegen den deutschen Faschismus: e. Beitr. zur Geschichte u. Bibliogr. d. Illegalen antifaschistischen Presse 1933-1939. - Berlin: IML b. ZK d. SED, 1974. Diss A. T. 1. - 225 Bl. T. 2. - Bibliographie der illegalen antifaschistischen Presse 1933-1939. - (pag. var.) Thesen. - 23 Bl.

Bibliographien, veröffentlicht im Sammelband „Die Bibliothek des Instituts für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED. Berlin 1969.

68. Mill, Ingrid: Die von Marx und Engels benutzte Literatur. S. 60-65. (Auswahl von 60 durch die Bibliothek besorgter Titel).
69. Assatzk, Inge: Ausgewählte Literatur zur I. Internationale 1864-1876. S. 66-87. (107 Titel).
70. Gensch, Karl-Heinz: Einige Zeitungen der deutschen Arbeiterbewegung aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. S. 88-103. (Auswahl aus den Beständen, 32 Titel).
71. Skambraks, Ingrid: Die Bibliothek Clara Zetkins. S. 104-123. (Bibliographie der Widmungsexemplare, 130 Titel).
72. Sommer, Heinz: Verlagsort „Zeneva“: Genfer Publikationen der SDAPR 1898-1905. S. 124-140. (100 Titel).
73. Becker, Dilruba Fridlinde: Kalender der deutschen Arbeiterbewegung bis 1933. S. 141-160. (Beschreibung mit Bestandsangaben).

74. Schick, Günter: Ausgewählte Literatur der Kommunistischen Internationale. S. 161-175. (Dokumente der Weltkongresse und des EKKI, 88 Titel.)
75. Groll, Lothar: Betriebszeitungen der Kommunistischen Partei Deutschlands vor 1933. S. 176-187. (52 Titel).
76. Kresse, Helmut: Deutschsprachige Ausgaben aus Verlagen der Sowjetunion. S. 188-196. (105 Titel).
77. Baumann, Helga; Fischer, Inge: Die erste und zweite Bibliothek Wilhelm Piecks. S. 208-217. (Auswahl von Widmungsexemplaren, 34 Titel).
78. Kögler, Helga; Schubert, Berthold: Betriebszeitungen der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands. S. 218-231. (Auswahl, 48 Titel).

Reihen

79. Bibliographische Beiträge zur Geschichte der Arbeiterbewegung. - Berlin (1986-1992).
80. Bibliotheksbriefe. - Berlin (1990-).
81. Dokumentationsdienst zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung und der Marx-Engels-Forschung. - Berlin (1963-1970).
82. Die Publikationen der SED : Bibliographie d. Betriebs- u. Kreiszeitungen d. SED (ab 1987): Bibliographie d. Betriebszeitungen d. SED; Jahresverz. - Berlin (1969-).
83. Die Publikationen der SED : Bibliographie d. außerhalb d. Buchhandels erscheinenden Schriften. - Berlin (1969 -) Erscheint vierteljährlich.
84. Quellenpublikationen zur Geschichte der deutschen und internationalen Arbeiterbewegung : Veröffentlichungen in d. DDR in d. Jahren 1960-1967 : später:
85. Quellenpublikationen zur Geschichte der deutschen und der internationalen Arbeiterbewegung, die seit 1960 in der DDR erschienen sind. - Berlin (1967-).